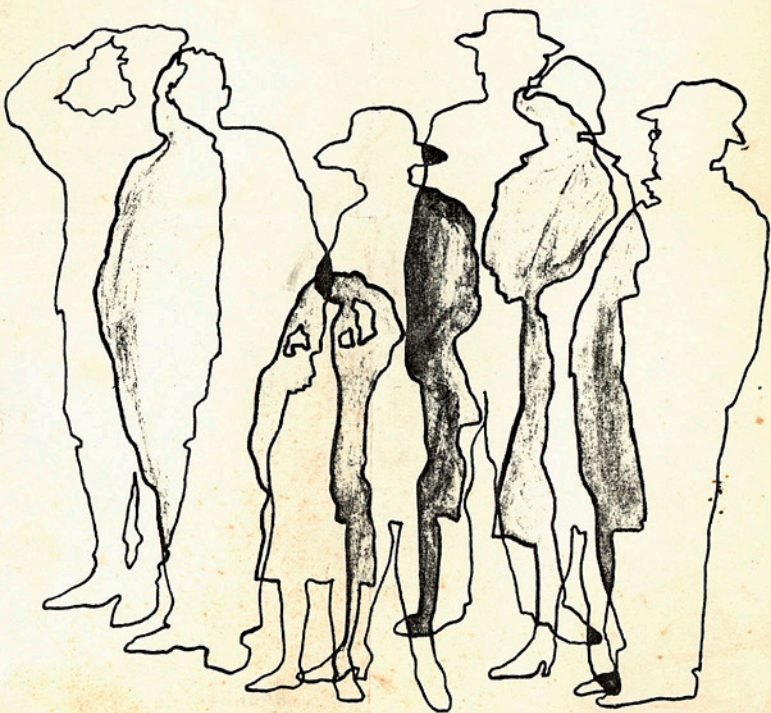


**GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD**

Eintritt: S 60,- im Vorverkauf: S 50,-



NICHTS GIBT SO SEHR DAS  
GEFÜHL DER UNENDLICHKEIT  
ALS WIE DIE DUMMHEIT

Ödön von Horváth

Horváth schrieb hier ein Wiener Volksstück gegen das Wiener Volksstück.

Er übernahm die aus Filmen, Operetten und Dramen bekannten pensionierten Rittmeister, die süßen Mädels, die nichtsnutzigen Hallodris, die familiensüchtigen Kleinbürger; er übernahm den Plüsch, aber er klopfte ihn aus, daß die Motten aufflogen und die zerfressenen Stellen sichtbar wurden.

Er zeigte die Vorder- und die Kehrseite der überkommenen Wiener Welt.

Er ließ diese Leute ihre Lieder singen, ihren plauschigen Dialekt sprechen, ihre Heurigenlokale durchwandern und zeigte darüber hinaus die Faulheit, die Bosheit, die verlogene Frömmigkeit, die Giftigkeit und die Borniertheit, die hinter und in jenen marktgängigen Eigenschaften stecken.

Er zerstörte nicht nur das überkommene Wiener Figurenpanoptikum, er gestaltete ein neues, echtes außerdem.

Erich Kästner

PERSONEN

Oskar	Johann Müllner
Havlitschek	Hubert Zöberl
Ida	Elisabeth Neumayer
Der Rittmeister	Bruno Täubling
Valerie	Annermarie Gängelmayer
Marianne	Hildegard Fuchs
Eine gnädige Frau )	Eva Zeuke
Baronin )	
Zauberkönig	Josef Matzinger
Alfred	Manfred Massinger
Tante	Rita Neumayer
Erich	Leopold Happel
Beichtvater	Johann Neumayer
Der Hierlinger Ferdinand	Wolfgang Täubling
Großmutter	Hedwig Rathmayer
Mutter	Waltraud Matz
Mister	Leopold Neumayer
In weiteren Rollen	Sissi Niklas
	Christian Ripfl
Regie	Waltraud Matz
Musik	Lukas Schiske
	Friedrich Bambas
Souffleusen	Tina Rathmayer
	Michaela Zatschkowitsch
Bühne, Licht, Maske und Kostüme .....	mit vereinten Kräften

Das Stück spielt um 1930 und zwar in Wien  
(Heuriger, Maxim und Donau) und in der Wachau.